



schließlich jeder seine eigene Marke bzw. sein eigenes Logo.

Für Lilo ist Peter „ein prachtvoller Goldfisch, den wir an Land gezogen haben“, ebenfalls treffend, ist er ja schließlich schnell wie ein Fisch ins irdische Leben geschwommen.

Wenn Peter gestresst ist, beruhigt ihn sein Papa mit den Worten: "He Kleiner, cool bleiben, keine Panik"....: -); - der Erfolg ist ihm damit (meist) sicher!

Dass Peter einmal ein Genießer, wenn nicht sogar Kenner guter Weine sein wird, dafür sorgt unser Weinfreund Sepp Dockner: Er hat schon die besten Jahrgangswine für Peter reserviert.

Wir freuen uns, dass Peter nicht nur von seinen Eltern geliebt wird, sondern auch schon einen beträchtlichen Fanclub unter seinen Cousinen und Cousins hat.



Liebe Familie, Nachbarn und Freunde!

Wir danken für die herzliche Aufnahme von Peter, für die Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Geschenke. Über Besuche freuen wir uns jederzeit. Vorher bitte mailto: peter@dorn.at oder anrufen unter der Tel. 01/271 4550.

Für alle, die derzeit keine Zeit haben uns zu besuchen, dokumentieren wir unser Leben in Bildern mit dem KSP auf der <http://peter.dorn.at>

Herzlichst

Wien, 11. Mai 2005

PETER



16.3.2005 15:08

50 cm 3060g

peter.dorn.at



Peter ist angekommen – „A Dorn is born“

Am ersten Frühlingstag, dem 16. März 2005 um 15.08, hat uns unser Sohn Peter im Krankenhaus Klosterneuburg vorzeitig mit seiner Ankunft beglückt. Wir haben ihn sofort in unser Herz geschlossen.



Für alle die sich für den neusten Babyratsch aus dem Hause Dorn interessieren, haben wir hier ein paar der vielen Highlights unseres neuen Lebens mit Peter zusammengefasst:

Professionell unterstützt wurden wir von der jungen Hebamme Catherine und der kompetenten Kinderschwester Elfi, von der wir die notwendige „Gebrauchsanweisung für Babys“ erhalten haben. Im Krankenhaus haben wir uns gerne alle zwei bis drei Stunden mit den anderen Jungs aus unserem Zimmer an der „Milchbar“ im Kinderzimmer getroffen.



Nicht immer schaffen wir es sofort, die Bedürfnisse von Peter zu erkennen und zu stillen. So haben wir uns schon so manche Nacht um die Ohren geschlagen, wie es sich eben für eine junge Liebe gehört. Nach und nach sind wir dabei, uns besser verstehen zu lernen. Sobald Peter mit uns kommuniziert, werden ihm unmittelbar folgende Dienstleistungen angeboten:

Trinken, Trockenlegen – wenn möglich unter Anwesenheit von Papi und Fön, kuscheln mit Mami und/oder Papi, Erzählungen von Mami oder Papi, spazieren gehen mit Mami/Papi und Besuchern.

Peter ist ein sogen. „Gourmet-Baby“ – bedeutet, dass er sich den Zeitpunkt seines kulinarischen Genusses sorgfältig aussucht und in kurzen Abständen kleine Mengen trinkt. Oft ist er den Großteil des Tages „angedockt“, da kann es schon mal vorkommen, dass er während der „Verkostung“ einschläft. Doch die Anstrengung lohnt sich auch: Nach sechs Wochen hat er bereits mehr als 4.300 g und eine Länge von 54 cm.



Hier ein paar Bonmoms aus den ersten Wochen mit Peter:

Nachdem Peter um 13 Tage früher als erwartet eingetroffen ist, meinte Norbert: Der Storch wird wohl mit dem 7er-BMW gekommen sein, nicht mit dem SMART, wobei die Freunde vom SMART-Club eher

auf einen getunten SMART getippt haben.

Was für ein kräftiger kleiner Mann unser Peter ist hat es bereits unmittelbar nach der Geburt bewiesen: Sein Cousin Maximilian hat schon einen ganz festen Händedruck zur Begrüßung erhalten.

Von Katharina stammt die treffende Bezeichnung „Kleiner süßer Peter“ – abgekürzt KSP, wie er in e-Mails und SMS liebevoll bezeichnet wird. In der heutigen Generation braucht



peter@dorn.at